

LANDWIRTSCHAFT

30.11: Maissamen in Säcken mit dem Porträt des Präsidenten werden in etlichen Gegenden kostenlos, aber nur an ZANU-Mitgliedern verteilt. Es soll offenbar den Eindruck entstehen, dass es ein Geschenk vom Präsidenten sei. Am 20.12: wurden 2 Stadträte in Makoni verhaftet, weil sie das Saatgut verteilten. Sie sind der Meinung, dass es aus Geld des Finanzministeriums bezahlt wurde und außerdem ist Mugabe der Präsident von allen Zimbabwern. An Orten in Manicaland verteilen Soldaten Saatgut an ZANU-Mitgliedern und machen für Mugabe und ZANU dabei Wahlkampf.

6.12: Der UN fehlen noch US\$42Mio. für Lebensmittelhilfe für die Million Zimbabwer die zwischen Dezember und März Hilfe brauchen werden. Auf dem Lande fehlt 12% der Bevölkerung das Geld zum Kauf von Lebensmitteln. Zambia ist bereit, Getreide in die Nachbarländer zu exportieren.

7.12: Nestlé Zimbabwe hat die ersten 200 von 2000 Milchkühen gekauft, die sie in der nächsten Zeit an Vertragslandwirte verteilen will. Zur Zeit werden etwa 50 Mio. Liter Milch jährlich produziert, gebraucht werden 100 Mio. Liter. _

WIRTSCHAFT / FINANZEN

24.11: Finanzminister Biti durfte am 24.11 endlich dem Parlament den **Haushalt für 2012** vorstellen. Er rechnet mit US\$ 600 Mio. aus dem Verkauf von Diamanten. (2011 nur US\$ 80 Mio.) Ausgeben darf der Staat 2012, US\$3.5 – 4 Milliarden. Die Gehälter der Staatsbediensteten schlucken über 60% des Haushaltes, was zu wenig für Investitionen übrig läßt. Bildung und Gesundheit sind die diesjährigen Schwerpunkte der Ausgaben. US\$ 800 Mio. sollen in „Capital Development Projects“ investiert werden; dafür gibt es nur US\$39 Mio. für Wasser und Sanitäranlagen und nur US\$ 220 Mio. für die Landwirtschaft, obwohl der Minister sehr wohl weiß, dass eigentlich US\$ 2 Milliarden dafür notwendig wären. Es sind keine Ausgaben für eine Wahl vorgesehen. - Etliche Abgeordnete drohten, den Haushalt nicht passieren zu lassen ehe ihnen Sitzungsgelder für die letzten 3 Jahre gezahlt wurden. Sie verlangten zudem Autos für ihre politische Arbeit. Dass Geld vorhanden sei, erkenne man daran, dass Mugabe bei jeder Reise US\$3 Mio. „verschlingt“. Es sollten andere Prioritäten gesetzt werden. Die Forderungen der Abgeordneten belaufen sich auf nur US\$3.3 Mio. Sie sollen erfüllt werden, damit der Haushalt angenommen werden kann. 8.12: Der Haushalt hat das House of Assembly (Parlament) passiert und geht jetzt zum Senat. Biti selbst weiß aber nicht, ob es tatsächlich gelingen wird, das Geld so zu verteilen, wie er es vorhat. Er wies darauf hin, dass es die Beamten sind, die für die Austeilung verantwortlich sind. Sie sind weitgehend alte ZANU-Anhänger und können viel verhindern. Das war ihm und der MDC vorher nicht so klar gewesen. Kritiker bezweifeln, dass die Gelder überhaupt ausgezahlt werden. Im laufenden Jahr wurde vom vorgesehenen \$132 Mio. für die Bildung nur \$ 48 Mio ausgezahlt und Mugabes Büro bekam mehr als für Gesundheit und Bildung zusammen. 18.12: Staatsbedienstete verlangen eine Gehaltserhöhung und drohen mit Streik. Sie benutzen die Auszahlungen an Abgeordnete als Beweis, dass Geld da ist.

22.11: ZESA hat den kontroversen Vertrag mit der chinesischen Firma Sino Hydro wegen Mangel an Transparenz gelöst. Die Chinesen sollten Reparaturen am Kariba-Wasserkraftwerk ausführen.

23.11: Die Development Bank of China wird kleine und mittelgroße Unternehmen in Zimbabwe mit US\$ 30 Mio. unterstützen.

29.11: Der Direktor der RBZ, Gono empfiehlt die Nutzung des chinesischen Yuan als Währung in Zimbabwe da der Dollar wegen Unsicherheiten in Europa und den USA zunehmend schwankt. Der Meinung von vielen Experten zufolge, hat diese Idee kein Chance.

1.12: Die britische Botschafterin zeigte sich bei einer Pressekonferenz kämpferisch bei der Bekämpfung der immer wiederholten Behauptung, die westlichen „Sanktionen“ ruinierten die Wirtschaft von Zimbabwe. Der Wert von Handel zwischen Großbritannien und Zimbabwe ist in den ersten 5 Monaten des Jahres um 85% gestiegen.

3.12: Ausländische Minengesellschaften sollten nach dem Willen der Regierung zuerst an der zimbabwischen Börse erscheinen und ihr Geld auf Banken in Zimbabwe halten. Nur so könne ihr Geld dem Land wirklich nutzen. Die Bergwerke sind inzwischen die führenden Exportfirmen in Zimbabwe. Es wird erwartet, dass sie 2012 50% der Exporte produzieren.

5.12: Der reichste Mann in Zimbabwe, Strive Masiyiwa hat einen solar betriebenes Gerät „Econet Home Power Station“ auf den Markt gebracht, das Licht und Strom für Mobiltelefone produziert. Der Kaufpreis soll niedrig gehalten werden, damit diejenigen, die es brauchen, sich das Gerät leisten

können. Es soll einen Chip enthalten, der mit dem ECONET Netz verbunden ist und den Stromverbrauch abrechnet.

6.12: Die Firma Anjin Investments, verkauft als erste Firma, **Diamanten** aus Marange öffentlich in Harare. Erst seit November hat es dafür vom Kimberley Prozess grünes Licht gegeben. Anjin hat angeblich 3 Mio. Karat auf Lager. Es wird viel diskutiert, wie viel tatsächlich die Diamanten von Marange bringen und wie viel davon beim Finanzministerium landet. (siehe auch: Menschenrechte.)

16.12: Eine andere Firma, Mbada Diamonds gab bekannt, dass sie auf ihrem Grund ein weiteres Diamantenfeld entdeckt hat. (Zur Klärung: es gibt 5 Firmen, die in Marange/Chadzwa Diamanten schürfen dürfen: < Marange Ressources, Mdaba, Anjin investments, DMC und Sino-Zim. > Marange gehört der Zimbabwe Mining Development Corporation, ZMDC, > Anjin ist eine Kooperation zwischen einer chinesischer Firma, Anjin und ZMDC, > DMC ist eine Kooperation zwischen Pure Diam aus Dubai und ZMDC und Mbada ist eine Kooperation zwischen ZMDC und Grandwell Holdings aus SA. >Sino-Zim gehört inzwischen ganz ZMDC. Der Minister of Mines heißt Obert Mpofo und ist unermesslich reich geworden.)

10.12: Eine internationale AIDS Hilfe Organisation (Global Fund) verklagt die RBZ um US\$ 1105071, die die Bank 2008 von ihrem Konto gestohlen hat. Die RBZ soll das Geld dazu benutzt haben, zB. ZANU PF bei der Wahlkampagne zu unterstützen. Anderen Organisationen fehlen auch Geldern aus der Zeit, als die (ZANU) Regierung damals dringend Devisen brauchte.

10.12: Kleine Goldproduzenten haben ihren Anteil an der Gesamtproduktion auf über 50% erhöht. Zimbabwe ist kaum in der Lage, von den hohen Goldpreisen zu profitieren, weil die Industrie nur zu 44% ihrer Kapazität arbeitet. Es braucht dringend Kapital.

12.12: Gatwick airport. Zum zweiten Mal innerhalb von 2 Wochen wurde ein Flugzeug der **Air Zimbabwe** im Ausland wegen Schulden gegenüber American General Supplies (AGS) beschlagnahmt. 21.12: Das Flugzeug ist noch in Gatwick, da der AGS der Beweis der Überweisung des Geldes aus Zimbabwe fehlt. Außerdem braucht das Flugzeug eine Reparatur. Über 100 Passagiere wurden aus ihrem Hotel wegen unbezahlten Rechnungen hinausgeworfen. Sie klagen, dass die Botschaft von Zimbabwe ihnen nicht geholfen habe. Der Vorsitzender von Air Zimbabwe meinte, die finanziellen Probleme stammen alle von den illegalen Sanktionen...) Flüge nach Johannesburg werden suspendiert, weil dort auch ein Gläubiger wartet....18.12: Die MDC schlägt vor, Air Zimbabwe aufzulösen. Die Verluste der Fluggesellschaft sind allerdings typisch für andere halbstaatliche Unternehmen.

16.12: Rio Zim meldet einen Verlust vor Steuer von US\$ 8,7 Mio.

POLITIK

28.11: Nachdem am 11.11 die 3 Koalitionsparteien einen „**Friedenspakt**“ unterzeichnet haben, herrscht Ruhe in Harare. Sogar die Chipangano Gruppe hält sich an das Abkommen.

30.11: In einer Rede vor Chiefs und Dorfältesten wich Minister Chombo vom Thema ab und warnte, dass, wer für die MDC bei der nächsten Wahl stimme, es bitter bereuen würde. Wenn jemand der ZANU angehört, soll er ohne Angst sein Territorium verteidigen, weil er nie in Polizeizellen schlafen, oder auch nur 3 Stunden verbringen werde. Die ZANU kontrolliert die Polizei und sagt ihnen, wen sie zu verhaften und festzuhalten haben und sie gehorchen immer. (*So deutlich hat noch niemand es gesagt!*) Chombo wird sehr kritisiert, weil er damit gegen den Friedensabkommen verstoßen habe.

4.12: 2 MDC Minister beschrieben die Arbeit im Kabinett als „sehr mühsam“. Problematisch sei, dass alle Diskussionen entlang Parteilinien verlaufen. Die schwierigsten Debatten betreffen Gukurahundi. (ZANU PF möchte das Thema als „abgeschlossen“ verabschieden. Die MDC meint, das Unrecht muss untersucht und gesühnt werden.) Der Premierminister beklagt dass ZANU-Minister die Sitzungen der Minister, denen er (T) vorsitzt, boykottieren und dass sie eine „Parallelregierung“ mit einem 2. Finanzministerium gegründet haben, die mit Geldern aus dem Verkauf von Diamanten arbeitet.

6.12: Das Büro des Premierministers hat eine Erklärung herausgegeben, dass es von einem Komplott gegen Tsavangirai und andere MDC-Funktionäre weiß. Belastende Dokumente sollen in das Büro des Premierministers und das Büro des Parteivorsitzenden eingeschmuggelt werden. Hauptziel ist es, die GNU dadurch zur Fall zu bringen. „Sie suchen den kürzesten Weg zu einer Wahl, ohne vorher die notwendige Reformen durchzuführen“ interpretiert eine Quelle. (*Ähnliches ist 2002 tatsächlich passiert, als Tsvangirai beschuldigt wurde, Mugabe ermorden lassen zu wollen!:*)

7.12: Ohne Ankündigung sind am 5.12 das Mehr-Parteien-Team aus Zimbabwe und den Vertretern von Präsident Zuma in Harare zusammengekommen. Es war ein letztes Treffen ehe ein weiterer Bericht an Zuma geht. Es scheint sich nichts bewegt zu haben. Die Verstärkung, die von SADC in Mai versprochen wurde, ist niemals erschienen.

8.12: In Bulawayo findet zur Zeit die **Jahreskonferenz** der **ZANU PF** statt. Parteimitglieder haben sich durch rüdes Auftreten in der Stadt unangenehm bemerkbar gemacht. Mugabes Eröffnungsrede enthielt wie erwartet, einen Ruf an die Mitglieder, für Wahlen im nächsten Jahr bereit zu sein. Sie müssen bereit sein das Monster (die GNU) zu beerdigen. Die MDC Granden wollten sowieso nur Geld und Vergnügen. Ihnen fehlten Pläne für die Menschen.

Weitere Punkte:> Mugabe will nicht zurücktreten. Er bleibt Präsidentschaftskandidat der ZANU. > Wenn der Text der neuen Verfassung nicht den Wünschen ZANUs entspricht (zB. Es soll ein starker Exekutivpräsident geben) wird er ihn sabotieren. > Politische Gewalt muss ein Ende haben. (Kommentatoren nennen das „doublespeak“, da Mugabe jeder Zeit der Gewalt ein Ende machen könnte). > Mugabe redete auch viel über Lybien, die Aggression der NATO dort (wegen Öl), und den Tod von Gaddafi. Er sah die Gefahr, dass die NATO auch Zimbabwe angreifen könne, wegen der Begehrlichkeit des Westens auf die Schätze des Landes.

> Der Generalsekretär der ANC (SA) sagte, seine Partei sei verpflichtet, die ZANU zum Sieg zu verhelfen da sie beide, als Befreiungsbewegungen „Geschwister“ seien. Kommentatoren sehen in dieser Aussage Probleme für Präsident Zuma als Vermittler der SADC für Zimbabwe.

>Angeblich ist ZANU PF pleite und finanziert sich nur durch Kredite.

> Weitere Farmen sollen übernommen werden.

> Gegen den Willen der ZANU, geht die Frage nach der Aufarbeitung von Gukuruhundi nicht weg. Es gibt immer noch zu viel Menschen in Matabeleland, die an die Folgen leiden, zb. Menschen ohne Geburtsurkunde oder ID Karte, die deswegen von Bildung, Arbeit und Gesundheitsfürsorge ausgeschlossen sind. ..Und die vielen Toten sind nicht gesühnt.

Kaum zu glauben, aber die Formulierung der neuen **Verfassung** hat tatsächlich am 5.12 begonnen!

21.12: Zu früh gefreut. Zanu Pf klagt, dass die Gruppe, die das Schriftstück aufsetzt, zu sehr die Meinung der MDC berücksichtigt. Mugabe soll die weitere Arbeit gestoppt haben. Ironischerweise ist es ZANU, die behauptet, die MDC verzögere das Aufsetzen der Verfassung, weil sie Wahlen scheuen!

Am 15.12: urteilte ein Richter der High Court in Bulawayo, dass Arthur Mutambara „sich nicht mehr als Vorsitzender der MDC (N) aufführen soll“. Mutambara, der die Wahl von Welshman Ncube nicht anerkennt, will weiter kämpfen..

16.12: MDC Abgeordnete haben einen Antrag auf Entlassung des „Clerk of Parliament“, Zvoma gestellt wegen Inkompetenz, Mangel an Professionalität und schlechter Führung. Vor der Debatte verließen die Abgeordnete der ZANU PF den Raum. Zvoma kämpft um seine Stellung.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

28.11: 800 Frauen und Männer von WOZA/MOZA sind am Anfang ihrer „**16-Tage-Kampagne**“ gegen „**gender based violence**“ auf die Straße gegangen. Die Polizei hat sie beobachtet, griff aber nicht ein, als sie zum Parlament marschierten und Statistiken vorlasen. Z.B.: Neulich wurden innerhalb 11 Tagen 124 Vergewaltigungen gemeldet. 70% der Frauen haben sexuelle Belästigung erlitten. Häusliche Gewalt ist für Frauen zwischen 15 und 44 gefährlicher als Krebs, Autounfälle, Kriege oder Malaria. 29.11: Am 25.November marschierten unter dem Thema „Code Red against Rape“ über 1000 Mitglieder der Katswe Sisterhood.

Jenni Williams wurde der französische „Ordre de Mérite“ zugesprochen.

2.12: Der Commissioner General der ZRP, Chihuri hat eine Bitte von JOMIC um einen Treffen schroff abgelehnt. JOMIC wollte das Versagen der ZRP bei der Bekämpfung von politischer Gewalt besprechen,. Chihuri behauptete, die Polizei sein unparteiisch, eine „Volkspolizei“. Vorschläge für die Reform der Sicherheitsdienste nannte er „einen ausländischen Komplott“. (Diese Aussage erschien später als „Zitat der Woche“.) JOMIC lässt aber noch nicht los.

5.12: **Diamanten.** (Aus einem Artikel in der SZ) Die Gründerorganisation Global Witness verlässt den **Kimberley Process**, weil sie nicht mehr bereit ist, ihm „ihr moralisches Siegel zu geben“ (Zitat)...“Der Rückzug von Global Witness ist ein schwerer Dämpfer für die Diamantenindustrie. ... Anlass für den Rückzug ist eine Entscheidung der Kimberley-Staaten von Anfang November: In Kinshasa hatten sie beschlossen, dass Zimbabwe aus drei Minen in den Marange-Feldern wieder unbeschränkt exportieren dürfte. Das Exportverbot war 2009 verhängt worden, nachdem die Armee von Diktator Mugabe mindestens 200 Schürfer ermordet hatte. Seither hat die Gewalt zwar abgenommen; noch immer aber wuchern Schmuggel, Korruption und willkürliche Gewalt durch die Polizei, Armee und Sicherheitsfirmen. Die Diamanten sind zudem eine Geldquelle für das Regime.“ (spricht: ZANU PF und das „Parallel-Finanzministerium“). // Eine Sprecherin von Global Witness erklärte zum Austritt, „Über die letzte Dekade, wurden Wahlen in Zimbabwe durch brutale Einschüchterung von Wählern gekennzeichnet. Solche Gewalt zu organisieren kostet sehr viel Geld. Die Weigerung des Kimberley-Prozesses, dies klar zu erkennen, ist eine Ungeheuerlichkeit.“ 16.12.: Die chinesische Firma Anjin hatte 3 Mio Karat auf Lager, die sie jetzt verkauft. Einem Vertreter von Reuters sagte ein Sprecher der Firma, es seien „hier keine Menschenrechtsprobleme“.
17.12: Der Direktor des Zimbabwe Diamond Education College klagt, dass der Export von unbearbeiteten Diamanten (80%) viele Arbeitsplätze kostet und dem Finanzministerium viel weniger Geld bringt. Die Regierung sollte in der Ausbildung von Facharbeiter investieren.

5.12: Nachdem die Verhandlung über **Solomon Madzores Antrag auf Freilassung** gegen Kautions 8-mal verschoben wurde, wurde sie am 5.12 abgelehnt. Madzore, der Vorsitzende der MDC-Jugendorganisation ist, wurde in Oktober verhaftet und des Mordes an einem Polizisten in Mai beschuldigt. Insgesamt werden 28 Personen angeklagt. 7 sind seit Monaten im Gefängnis. Die andere wurden in Juli gegen Kautions entlassen.

6.12: Die Wut wächst über die **Verhaftung** in Gwanda des Vorsitzenden des Public Information Rights Forum Committee des Media Monitoring Project Zimbabwe (**MMPZ**) und 2 MMPZ advocacy officers. Sie wurden nach einem „civic education“ Kurs in Gwanda unter POSA festgenommen, mit der Begründung, sie hätten die Polizei um Erlaubnis bitten sollen, das (nicht öffentliche!) Seminar abzuhalten. In Harare wurde der MMPZ Projects Coordinator verhaftet und sein Büro durchsucht. Im Büro suchte die Polizei angeblich nach DVDs mit Information zu Gukurahundi. Viele Menschenrechtsorganisationen protestieren. 7.12: Nachdem sie 127 DVDs durchgesehen haben und nicht Schlimmes gefunden, wurde der Projects Coordinator freigelassen. Der Staat stellte sich aus fadenscheinigen Gründen in Gwanda gegen eine Freilassung auf Kautions der dort Verhafteten. Die ZLHR nannte dies „böswillig, hartherzig und völlig unbegründet.“ Nach 12 Tagen wurden sie gegen Kautions entlassen.

Am 8.12 marschierten Dutzende **Menschenrechtsanwälte** in Harare und reichten Petitionen ein, in denen sie die Machthabenden bitten, in Zimbabwe Rechtsstaatlichkeit zu gewähren. Vom Sitz des High Court marschierten die Anwälte zu den Büros des Präsidenten und Premierministers, Generalstaatsanwalts und Supreme Court. In Bulawayo blockierte die Polizei einen ähnlichen Marsch.

Bei einem Feier zum Tag der Menschenrechten (10.12) sagte der Premierminister, dass statistisch gesehen, in Zimbabwe jeden Tag 20 **Menschenrechtsverletzungen** bekannt werden. Der „Friedenspakt“ zwischen den Parteien könne nur Auswirkung haben, wenn alle, Politiker, und sonstige Verantwortliche es ernst meinen und ehrlich sind. 14.12: Das Zimbabwe Peace Project, ZPP, zählte 605 Fälle von politisch motivierter Gewalt in Oktober.

Am 9.12: wurden 6 WOZA Mitglieder freigesprochen, die am 18. Mai festgenommen wurden und wegen Schädigung öffentlichen Eigentums angeklagt waren. 21.12: Jenni Williams und Magadonga Mahlangu Stehen vor Gericht wegen Kidnapping und Diebstahl. Die Aussagen der Zeuginnen unterscheiden sich von ihren schriftlichen Aussagen erheblich.

16.12: Zwei **Journalisten** der Zeitung Standard und der Personaldirektor von Alpha Media Holdings werden 2 mal der „kriminellen Verleumdung“ und 1 mal des Diebstahls von Dokumenten **angeklagt** obwohl nach der Verfassung, Journalisten Information „without fear or favour“, verbreiten dürfen. Die

Journalisten hatten in Juni einen Artikel geschrieben, wo sie sagten, man fürchte um das Leben des verhafteten MDC Funktionär Timba und in November einen Artikel über finanzielle Probleme einer medizinischen Versicherung.

16.12: Ein Zeuge der Staatsanwaltschaft sagte bei dem Prozess gegen Munyaredzi Gwisai und andere Aktivisten aus, dass die Angeklagten, die Videos über die Revolutionen in Tunesien und Ägypten nur angeschaut hatten, weil der Referent des Abends auf sich warten ließ. Der Anwalt der Verteidigung glaubt, dass der Zeuge, Mitarbeiter der CIO ist und 13 Decknamen hat .

19.12: Ein wichtiger Mitglied der CIO, Muzavazi, der Mugabe immer bei seinen Reisen begleitete ist gestorben.

20.12: Ein Menschenrechtsanwalt, der am 14.12 wegen Beleidigung von Mugabe verhaftet wurde, wurde nach 5 Tage gegen Kautions entlassen. Eine Abgeordnete der MDC wurde 18.12 wegen Beleidigung des Präsidenten verhaftet. Der Staat verweigerte ihr Entlassung nach Kautions, so dass sie über Weihnachten im Gefängnis bleiben muss. Die MDC lässt verlauten dass, „Diese Fälle die Richtigkeit der Meinung der MDC beweisen, dass diese Verhaftungen 100% mit Politik und 0% mit dem Gesetz zu tun haben.“

SOZIALES / GESUNDHEIT

24.11: Die **Broadcasting Authority of Zimbabwe**, BAZ, hat 2 neuen kommerziellen Radiostationen Lizenzen gegeben. Beide haben Beziehungen zu ZANU PF. Es gibt vielfache Proteste. Ein Abgeordneter möchte im Parlament einen Antrag auf Rücknahme der 2 neuen Zulassungen stellen. Streit über die Zusammenstellung der BAZ.

24.11 : Inzwischen gibt es über 500 vermutete Fälle von **Typhus** in Harare. Verbrauchern, die ihre Wasserrechnungen nicht bezahlt haben, wurde das Wasser abgestellt. Der Sprecher der Stadt bestand darauf, dass es keinen Zusammenhang mit den Fällen von Typhus gäbe.

23.11: Das Zimbabwe Council for Higher Education hat mehrere Studiengänge der Zimbabwe Open University wegen Qualitätsmangeln gestrichen. Veruntreuung von Geldern wird auch untersucht.

28.11: Ein Richter des High Court hat entschieden, dass die Kinder von Frauen, die nach der Eheschließung ihren eigenen Namen behalten, genauso wie andere eine Geburtsurkunde bekommen dürfen. Jahrelang hat das Büro von Registrar-General Mudede den Frauen gesagt, das ginge nur, wenn sie den Namen des Mannes annähmen.

29.11: Eltern und Lehrer wenden sich an die Medien um ihren Zorn über die Erhöhung der **Schulgebühren** im nächsten Schuljahr auszudrücken. Minister Coltart bedauerte die notwendige Erhöhung und versprach, die Ausgaben der Schulen für die Eltern transparent zu machen, damit „sie sehen, wofür ihr Geld ausgegeben wird“. Im Haushalt für 2012 sind US\$700Mio. für die Bildung vorgesehen. Der Minister hofft, dass diese Gelder tatsächlich zur Verfügung stehen.

29.11: Eine Studie des Center for Global Health der Universität von Ottawa berichtet, dass Zimbabwe durch die Auswanderung von medizinischen Personal Schaden in Höhe von US\$ 3.5 Milliarden entstanden ist.

5.12: Die US will über 5 Jahre US\$ 9.5m einsetzen, um medizinische Labors in Zimbabwe leistungsfähiger zu machen. Besonders die korrekte Diagnose von HIV und anderen ernsthaften Krankheiten ist wichtig.

98% der Medikamente, die in Zimbabwe ausgegeben werden, werden von NGOs bezahlt.

6.12: Die Zimbabwe Federation of Trade Unions, die immer treu zu ZANU PF gestanden hat, leidet unter dem **Verhalten chinesischer Firmen**, besonders Anjin Investments.. „Wir haben viel Missbrauch von Seiten chinesischer Investoren erfahren.“ schreibt der Generalsekretär der Organisation, „jetzt sagen wir ihnen, sie sollen unsere Arbeitsgesetze respektieren oder ihre Koffer packen.“ Chinesische Firmen zahlen schlecht und beachten andere Rechte der Arbeiter nicht. Zur Zeit streiken 600 Arbeiter bei Anjin wegen schlechter Bezahlung und schlechten Arbeitsbedingungen. 16.12 Anjin verwirft die Anschuldigung.

8.12: Bei einem Workshop in Harare zum Thema „**Waste Management Strategy**“ wurde das Müll-Problem der Stadt erörtert und Lösungen vorgeschlagen. Unter anderem sah die Direktorin des Institute of Environmental Studies, IES, die Auswirkungen von Murambatsvina als besonders schädlich. Baumaterial von zerstörten Häusern liege herum, Mietshäuser sind überbelegt und es gibt

wieder viele „illegale“ Strukturen in Gegenden, wo die Menschen keine Möglichkeit haben, Müll los zu werden. Sie appelliert an die Stadt, die Mülltrennung am Wohnhaus als langfristiges Ziel zu haben, was die Wiederverwertung von Material ermöglicht.

8.12: Erst jetzt wird berichtet, dass in November eine Frauendelegation dem Parlament eine Petition überreichte, in dem sie das Parlament bat, Hygieneartikel für Frauen zu subventionieren. Dadurch könnte sehr viel für die Gesundheit und auch die Schulbildung erreicht werden.

9.12: Jährlich gibt Zimbabwe US\$9 pro Bewohner (wenn die Hilfe internationaler NGOs dazugerechnet werden US\$ 20) aus. Empfohlen wird US\$ 34. Eine Geburt in einer Klinik kostet ab US\$10, weswegen immer weniger Frauen Kliniken aufsuchen.

Die UN haben bestätigt, dass Zimbabwe zwischen 2011 und 2015 US\$ 336 340 000 für Lebensmittel für arme Kinder brauchen wird. Die Gelder werden durch UNICEF verteilt. *(Wir haben von einer kleinen Organisation in Harare, die Kinder im Alter von 3-6 eine warme Mahlzeit pro Tag gibt, die Information bekommen, dass UNICEF das Geld nicht mehr an Organisationen, sondern an Familien direkt geben will, was sehr aufwändig zu sein scheint und absolut nicht sicherstellt, dass diese kleinen Kinder tatsächlich Mahlzeiten bekommen.)*

Am 9.12: startete das UN Office for the Co-ordination of Humanitarian Affairs (Ocha), **CAP, für 2012** in Harare. Der Ziel ist US\$ 268 Mio. für Humanitäre Hilfe. Vorgesehen sind \$23 Mio. Wasserversorgung, (WASH!) sanitäre Anlagen, Hygiene, \$ 127 Mio. für Lebensmittel, \$32 Mio. für die Landwirtschaft. Es ist allerdings zu merken, dass Geberländer langsam müde sind, Zimbabwe zu unterstützen. 2011 brachte weniger als die Hälfte der erbetenen Summe. Ein neues Problem ist, dass durchschnittlich 2 500 Menschen aus Botswana und Südafrika zurückkehren und Hilfe brauchen. 34% der Kinder (Alter) sind chronisch und 2,4% akut unterernährt, während 1/3 der Dorfbewohner Wasser aus ungeschützten Gewässern trinken.

14.12: 150 Familien wurden von den neuen Besitzern von Bromely Farm ohne Lohn und Abfindungen auf die Straße gesetzt. Auch 2 Abgeordnete der ZANU aus der Gegend kritisieren dieses Verhalten. „Es tut uns leid, zu sehen wie Menschen, die so lange hier gearbeitet haben, aus ihren (*selbst gebauten*) Häusern hinausgeschmissen werden,“ außerdem, „Wir verlieren Wählerstimmen dabei“.....

HARARE

4.12: Gegen einige Angestellte der Stadt Harare, die 2007/8 das Land verließen, um in SA oder Botswana zu arbeiten, und nach der Einführung des US\$ als Währung zurück zu ihren alten Stellen kamen, läuft ein Disziplinarverfahren. Jetzt haben einige der Beschuldigten an ZANU PF Sekretär für Administration Mutasa geschrieben, dass sie wegen ihre Loyalität gegenüber ZANU bestraft werden. Bürgermeister Masunda verneinte das und meinte, Jeder, der Unrechtes tue wird bestraft, egal welcher Partei er angehöre.

19.12: Es ist noch nicht gelungen, die Auszahlungen des in März 2011 von China versprochenen Kredits in Höhe von US\$ 144 Mio. für die Erneuerung der Wasserversorgung zu erreichen. Der Town Clerk, Mahachi sagte, der Kredit bedürfe die Zustimmung des Kabinetts. Über die Konditionen sei noch nichts bekannt.

VERSCHIEDENES

30.11: Schwere Regenfälle haben die akute Verdurstungsgefahr für wild lebende Tiere im Hwange Nationalpark vorerst abgewendet.

1.12: Die Frage nach seiner angeblichen Eheschließung ist für Premierminister Tsvangirai zu einem ernsthaften Problem geworden. Er sieht sich und seine Freundin als Opfer einer von ZANU PF orchestrierten Kampagne. Die Frau soll von ihm schwanger sein und Tsv. Wollte „nur“ nach lokaler Sitte, durch eine Delegation an die Familie „Schadensersatz“ leisten. Zu der Zeremonie wurden aber Journalisten der staatlichen Medien eingeladen. Es ging dann die Nachricht von einer Heirat aus. Tsv. versuchte eine Klärung. Gute Rufe sind verletzt worden und gegenseitiges Vertrauen zerstört. Unter den Umständen wäre eine Eheschließung unmöglich. Angeblich sieht die „Braut“ das anders und ist (von Journalisten begleitet) in seine Heimat gezogen. Was als „Posse“ anfang, artet in eine ernsthafte Krise für Tsvangirai und die MDC aus (die versuchen alles herunterzuspielen). Zimbabwe in der Diaspora fragen schon, ob Tsvangirai sich nicht „besinnen“ sollte, nachdem er mehrere Äffären hinter sich hat. 8.12.: Der traditioneller „Chief“ der Gegend, wo die Familie der Frau zu Hause ist,

zitierte Tsvangirai und die Familie der Frau vor ein traditionelles Gericht, weil sie „Hochzeitsriten“ in November ausgeführt haben. Das ist Tabu und sei wahrscheinlich der Grund, weswegen es in dem Gebiet nicht geregnet hat.

3.12: Wer es sehen konnte hat ihn bei DSTV (ein Satelliten Sender aus SA) gesehen, viele später sogar auf You Tube — einen Werbefilm für Nando's, eine Fast Food Kette, die auch Restaurants in Zimbabwe betreibt. Da sieht man Mugabe allein am Tisch zu Weihnachten mit Platzkarten mit den Namen verschiedenen verstorbenen Diktatoren mit denen er früher „gespielt“ habe. Hintergrundmusik „Those were the days, my friend“. SWR Radios Sender wurde Opfer eines Störangriffs als eine Sendung darüber begann. Chipangano drohte Nandos mit schlimmen Konsequenzen sollte der Film weiter erscheinen.

Ein 200 jähriger Baum, der „Nehanda“ Baum, ist in Harare umgefallen, ein nationales Denkmal auf historischem Grund. Ausgerechnet am Tag vor dem Beginn der ZANU Konferenz! Die Zimbabwe National Healers Association sagte, der Baum stelle „mächtige Kräfte“ in der sozialen und politischen Geschichte des Landes dar. Ein n'anga führte über ihn Zeremonien durch, Menschen kamen, um Blätter und Zweige zu holen. Zumindest, sagte ein Kommentar, erinnert das uns daran, dass niemand unsterblich ist.

Die Dächer von 60, von einer chinesischer Firma gebauten Häuser in Marange wurden von einem Sturm weggeblasen. Sie hatten die falsche Nägel verwendet. Inzwischen ist der Schaden behoben.